

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 10.04.2025

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 08.05.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 09.05.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	06.06.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
10032-D7-0008 **Sicherungsmaßnahmen**
Polizeirevier Gadebusch

Vergabenummer Leistung
25A0044S **Straßen, Wege, Plätze**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10032-D7-0008	Baumaßnahme: Sicherungsmaßnahmen
Vergabenummer: 25A0044S	Leistung: Straßen, Wege, Plätze

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0044S	10.04.2025
Baumaßnahme Sicherungsmaßnahmen Polizeirevier Gadebusch		
Leistung Straßen, Wege, Plätze		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

- 125 - Sicherheitsauskunft und Verzeichniserklärung Bieter

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Vergabenummer	25A0044S
---------------	----------

Baumaßnahme

Sicherungsmaßnahmen**Polizeirevier Gadebusch**

Leistung

Straßen, Wege, Plätze**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **16.06.2025** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **15.08.2025** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0044S	
Baumaßnahme Sicherungsmaßnahmen Polizeirevier Gadebusch		
Leistung Straßen, Wege, Plätze		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10032-D7-0008	Sicherungsmaßnahmen

Polizeirevier Gadebusch

Vergabenummer	Leistung
25A0044S	Straßen, Wege, Plätze

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer 25A0044S	Datum
Baumaßnahme Sicherungsmaßnahmen Polizeirevier Gadebusch		
Leistung Straßen, Wege, Plätze		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10032-D7-0008**Vergabenummer **25A0044S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Sicherungsmaßnahmen**Polizeirevier Gadebusch**

Leistung

Straßen, Wege, Plätze

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



	Vergabenummer	
	25A0044S	
Baumaßnahme Sicherungsmaßnahmen Polizeirevier Gadebusch		
Leistung Straßen, Wege, Plätze		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

1 Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur Auftragsausführung über _____ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) zum Zeitpunkt der Auftragsausführung vorausgesetzt werden.
- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

¹Anlage V zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlusssachenanweisung - VSA) vom 10. August 2018

²Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

3.2 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

dem Auftraggeber jede im Zuge der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmer/Unterauftragnehmer mitzuteilen. Bei Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 3 bzw. VSVgV gilt diese Verpflichtung nur, soweit sie in der Bekanntmachung (Ziffer II.1.7) angegeben war.

3.3 Soweit ich/wir beabsichtige(n),

Teile der Leistung von Nachauftragnehmern/Unterauftragnehmern erbringen zu lassen, werde(n) ich/ wir für diese Nachunternehmer/Unterauftragnehmer die Sicherheitsauskunft und die Verpflichtungserklärung einschließlich der entsprechenden Nachweise unter Verwendung des Formblattes 126

- vor Auftragserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle bzw.
- im Zuge der Auftragsausführung vor der Vergabe des jeweiligen Unterauftrages

vorlegen.

(Datum, Unterschrift)

	Vergabenummer	
	25A0044S	
Baumaßnahme Sicherungsmaßnahmen Polizeirevier Gadebusch		
Leistung Straßen, Wege, Plätze		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung - Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

1 Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH** **GEHEIM** **STRENG GEHEIM**

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder (Unter)Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH:** _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur (Unter)Auftragsausführung über _____ Beschäftigten, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids zum Zeitpunkt der (Unter-) Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen

¹ [Anlage V zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlusssachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

² Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimhaltungshandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

(Datum, Unterschrift)



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0044S	
Baumaßnahme Sicherungsmaßnahmen Polizeirevier Gadebusch		
Leistung Straßen, Wege, Plätze		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10032-D7-0008	Sicherungsmaßnahmen
	Polizeirevier Gadebusch
Vergabenummer	Leistung
25A0044S	Straßen, Wege, Plätze

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Polizeirevier Gadebusch, Zaunanlage		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.1.10		Baustelle einrichtenDies.LV-Abschn.*Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1910110721		
		Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
	1,000	Psch		
1.1.20		Baustelle räumenDies.LV-Abschn. StLK-Nr. :1910111202		
		Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.		
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Hilfsleistungen			
1.2.10	Absteck- und Vermessungsarbeiten ausführen			
	<p>Ausführung sämtlicher erforderlicher Vermessungsleistungen zur Absteckung der für die Bauausführung erforderlichen Achsdaten auf Grundlage der vom AG übergebener Daten. Die übergebenen Daten sind entsprechend den Erfordernissen durch den AN aufzubereiten. Die Sicherung der Achspunkte bleibt Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet. Für die Absteckung erforderliche Hilfsmittel sind in die Position einzurechnen.</p> <p>Der AG behält sich vor punktuelle Anpassungen der Absteckungen des AN vor Ort vorzunehmen. Der AN hat Hilfsleistungen in Form von Nivellements, Messungen usw. zu erbringen. Bei Erfordernis sind Verbesserungsvorschläge seitens des AN einzubringen und in Abstimmung mit dem AG umzusetzen. Bis 5 Std. Personaleinsatz (2 AK) ist einzurechnen.</p>			
	1,000	Psch	_____	_____
	<p>Hinweis: Belastungsfahrzeug bereitstellen Es wird 1 Stunde Belastungsfahrzeug pro Kontrollprüfung abgerechnet.</p>			
1.2.20	Belastungsfahrzeug bereitstellen			
	StLK-Nr. :19101707			
	Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.			
1.2.30	5,000	h	_____	_____
	Plattendruckversuch für Kontrollprüfung durchführen			
	Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte, Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.			
1.2.40	5,000	St	_____	_____
	Vermessungspunkte und Grenzpunkt sichern			
	<p>Im Baufeld vorhandene Vermessungs- und Grenzpunkte sichern. Vermessungs- und Grenzpunkte gegen Rutschen, Kippen und Beschädigung sichern. Geeignete Sicherungsmaßnahmen nach Wahl des AN ausführen.</p>			
1.2.50	3,000	St	_____	_____
	Schächte sichern			
	<p>Schächte innerhalb des Baufeldes bis zur Herstellung der endgültigen Oberflächenbefestigung gegen Beschädigung und Verschmutzung sichern. Vlieseinlage nach Wahl des AN zur Vermeidung von Schmutzablagerungen im Schacht einzubauen und wieder auszubauen. Sicherung der Schächte gegen Beschädigung nach Wahl des AN ausführen, vorhalten und nach Herstellung der entgeltigen Oberflächen beseitigen. Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN entfernen. Abrechnung erfolgt nach Anzahl der Einbauten.</p>			
1.2.60	6,000	St	_____	_____
	Bestandsplan fertigen			
	<p>Bestandspläne fertigen. Bestandspläne nach Anweisung des AG fertigen und alle Änderungen von Höhen, Längen und Breiten an den baulichen Anlagen, die während der Bauausführung notwendig werden in die vom AG zur Verfügung gestellten Bauausführungs- unterlagen (digital als DXF) eintragen und sind in folgender Form zu liefern: Höhensystem: DHNN 2016. Lagesystem: G42/83 3°. Die Bestandspläne werden vom AG zu Lasten des AN an ein anderes Unternehmen vergeben, wenn der AN nicht in dem</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>geforderten Umfang oder nicht in der gesetzten Frist diese Pläne liefert. Dem Auftraggeber sind zur Abnahme der Bauleistung die Bestandspläne zu übergeben. - 1 Original - 1 Kopie - digitale Fassung</p>		
1.2.70	1,000	Psch		
		<p>Erschwerniss Polizeigelände Erschwernisse für Arbeiten auf dem Gelände der Polizei (erhöhte Sicherheitsvorkehrungen). Erschwernisse im Zuge Herstellung der neuen Zaun und Toranlage sowie beim Nachrüsten der Bestandszäune mit Übersteig- und Unterkriechschutz. Am Schichtende dürfen keine Lücken in der Zaunanlage vorhanden sein. Am Schichtende dürfen keine Baugruben für die Herstellung des Unterkriechschutzes offen verbleiben. Offene Baugruben sind zu verfüllen und zu verdichten, selbst wenn der Unterkriechschutz noch nicht eingebaut wurde. Sämtliche Mehrkosten infolge Erschwernisse und Provisorien sind in dieser Position einzurechnen, es erfolgt keine gesonderte Vergütung. Anfallende Koordinierungen mit dem Polizeirevier durchführen.</p>		
	1,000	Psch		
		<p>Hinweis: Absperrg.o.Warneinricht. aufstellen</p>		
1.2.80		<p>In die Position ist das mehrfache Umsetzen der Absperrschranke innerhalb des Baufeldes mit einzurechnen, es erfolgt keine gesondert Vergütung.</p>		
		<p>Absperrg.o.Warneinricht. aufstellenAbspersch. 1000x2000*Folie Typ 1 Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Absperrschranke aus Kunststoff Größe 1000 x 2000 mm, einseitig rot / weiß, mit Aufstellvorrichtung. Mit Tastleiste.</p>		
	10,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Hinweis: Stundenlohnarbeiten		
		Ausführung nur auf Anweisung des AG.		
1.3		Stundenlohnarbeiten		
1.3.10		StundenlohnarbeitenArbeitskraft		
		Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschliesslich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Wochenendarbeit. Facharbeiter. Vergütet werden die vom AG bestätigten tatsächlichen Einsatzstunden.		
1.3.20	20,000	h	_____	_____
		StundenlohnarbeitenBaugerät (Bagger > 10 t)		
		Stundenlohnarbeiten mit Bagger > 10 t auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtlicher Zuschläge einschl. der Kosten für das Betriebspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das auf der Baustelle einsatzbereite Gerät. Vergütet werden die vom AG bestätigten tatsächlichen Einsatzstunden.		
1.3.30	10,000	h	_____	_____
		StundenlohnarbeitenBaugerät (Radlader)		
		Wie vor, jedoch... Stundenlohnarbeiten mit Radlader auf Anordnung des AG ausführen.		
1.3.40	10,000	h	_____	_____
		StundenlohnarbeitenBaugerät (Lkw 3-Achser)		
		Wie vor, jedoch... Stundenlohnarbeiten mit Lkw (3-Achser) auf Anordnung des AG ausführen.		
	10,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Hinweis: Zuordnung nach TR LAGA-Boden		
		Im Zuge der Planungsphase wurden mehrere Einzelproben im Baufeld entnommen. Aus diesen wurden 2 Laborproben erstellt, welche nach TR LAGA-Boden beprobt wurden.		
		Ergebnis der Bodenanalyse: Z1 Grenzwertüberschreitung bei: TOC Restliche Werte: alles Z0		
1.4		Erdbau		
1.4.10		Verfestigte Bodenfläche aufreißen... Freitext ...*Tiefe ca. 30 cm... Freitext ...*kreuzw. aufreißen StLK-Nr. :211071029291 Verfestigte Bodenfläche aufreißen. Bodenfläche = Grünfläche. Aufreißtiefe ca. 30 cm. Max. Abstand der Aufreißspuren 30 cm. Fläche kreuzweise aufreißen.		
1.4.20	1.800,000	m2	_____	_____
		Vegetationsdecke abtragen Vegetationsdecke abtragen. Abtragen durch abschälen. Dicke der Vegetationsdecke = 5 cm. Vegetationsdecke nach Wahl des AN verwerten. Homogenbereich Erd-A nach DIN 18300. Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 2.		
1.4.30	580,000	m2	_____	_____
		Oberboden liefern und andecken... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Abrechng.Auftrag StLK-Nr. :241061609991 Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung im Bereich Grünflächen. Einbau 3 cm unter Oberkante Bordanlage. Dicke der Andeckung = 10 cm. Abrechnung nach Auftragsprofilen.		
1.4.40	200,000	m3	_____	_____
		Boden bzw. Fels lösen und verwerten... Freitext ...*profilg. lösenFelsvert.B. verf.*Planum gesondertAbrechnung Abtrag StLK-Nr. :2410621391120100 Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC). Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.		
1.4.50	280,000	m3	_____	_____
		(Zulage) Boden bzw. Fels lösenHandschachtung Boden im Bereich von Kabeln, Leitungen und im unmittelbaren Wurzelbereich von Bäumen in Handschachtung lösen und ausbauen. Die Position wird als Zulage zur Position 'Boden lösen' auf Nachweis vergütet.		
1.4.60	25,000	m3	_____	_____
		Baustoff liefern und einbauen... Freitext ...*... Freitext ...Abrechng. Auftrag StLK-Nr. :24106243909001 Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff grobkörniges Kies-Sand-Gemisch. Einbaustelle Hinterfüllung Bordanlage.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Abrechnung nach Auftragsprofilen.				
1.4.70	10,000	m3	_____	_____
Planum herstellenEv2 = 45 MPa StLK-Nr. :2410625001 Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.				
1.4.80	675,000	m2	_____	_____
Hindernisse entfernenRauminhalt ü. 0,1-0,5 m3 Hindernisse über 0,1 bis 0,5 m3 Rauminhalt je Hindernis im Baustellenbereich lösen und laden. Findlinge Hindernisse sind in den Rohrgräben u. Schachtabgruben eingelagert. Rauminhalt über 0,1 bis 0,5 m3. Freilegen. Nachdem das Hindernis entfernt wurde verfüllen und verdichten. Boden vom AN liefern. Hindernisse in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.				
1.4.90	15,000	t	_____	_____
Mulde herstellengewachsener Boden*... Freitext ...Breite 2,00 m*... Freitext Freitext ... StLK-Nr. :2410651329290900 Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Mulde im Seitenstreifen. Muldenbreite = 2,00 m. Tiefe = 0,40 m Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten. Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC).				
	60,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		Landschaftsbau		
1.5.10		Baumpflegerische Begleitung Einsatz eines ausgebildeten Baumpflegers während der Dauer der Baumaßnahme insbesondere bei Erdarbeiten im Trauf- und Wurzelbereich von Bäumen und Hecken. Sämtliche Aufwendungen (wie beispielsweise mehrmaliges An- und Abfahren zur Baustelle) sind in die Position einzukalkulieren. Eine Extravergütung erfolgt nicht.		
	1,000	Psch		
1.5.20		Schutzzaun f.Pflanzenbestand herst.um Gehölzbestand*... Freitext ...Höhe 2,00 m*... Freitext ...Zaun Verwert. AN StLK-Nr. :21107002393901 Schutzzaun für Pflanzenbestand, einschließlich der erforderlichen Verstrebungen, zur Verhinderung von Schäden im Wurzelbereich vor Beginn der Bauarbeiten herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Schutzzaun um Gehölzbestand. Verlauf Nach Vorgaben des AG. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen einschl. Aufstellvorrichtungen. Schutzzaun nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.		
	60,000	m		
1.5.30		Rasenansaat mit RSM herstellen... Freitext ...*Feinplanum lock... Freitext ...*RSM 7.1.1 StLK-Nr. :21107202091910 Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche = Grünfläche. Feinplanum feinkrümelig lockern. Saatgutmenge = 30 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter.		
	2.000,000	m2		
1.5.40		Freigelegte Wurzelbereiche abdeckenStrohmatte*feucht haltenAbdeck.Verwert.AN StLK-Nr. :211070141101 Freigelegte Wurzelbereiche während der Bauzeit gegen Austrocknen abdecken. Wurzelabdeckung = Strohmatte, Jute o.ä. Abdeckung während der Bauzeit feucht halten. Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
	25,000	m2		
1.5.50		Wurzelbehandlung; Durchmesser über 3 bis 10 cm Wurzeln in Abstimmung mit dem Auftraggeber per Hand freilegen, absägen, Wundrand nachschneiden und Schnittfläche mit dauerelastischem Wundverschlußmittel behandeln Schnittgut wird Eigentum des Auftragnehmers und ist von der Baustelle zu entfernen einschl. aller Entsorgungskosten Durchmesser über 3 bis 10 cm (gemessen an der Schnittstelle). Die Ausführung muß von einem zugelassenen Fachbetrieb erfolgen. Die Vergütung erfolgt nur nach Vorlage eines durch die Führungskraft der beauftragten Baumpflegefirma erstellten und bestätigten Protokolls einschl. Fotodokumentation. Beschriebene Leistung hat Gültigkeit für alle betroffenen Positionen des Bauloses (im wesentlichen Baugrubenaushub/ Bodenabtrag).		
	30,000	St		
1.5.60		Wurzelbehandlung; Durchmesser über 10 bis 25 cm wie vor, jedoch... Durchmesser über 10 bis 25 cm (gemessen an der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Schnittstelle).			
	15,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	Schichten one Bindemittel			
1.6.10	--> Stellplätze, Carport, Notzufahrt Polizei, Kabelgräben und Abstellfläche für Müllcontainer Frostschuttschicht herstellen... Freitext ...*0/32URM n. Unterl. AG*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Auftrag StLK-Nr. :2211220990051991 Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen für PKW-Stellplätze (Queraufstellung) einschl. Überhangstreifen, für Carportflächen, für Abstellfläche Müllcontainer, Kabelgräben in bef. Fläche und Notzufahrt Polizei. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 mind. 80 MPa. Einbaudicke = 23 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
1.6.20	140,000	m3		
1.6.20	Schottertragschicht herstellen... Freitext ...*0/45URM n. Unterl. AG*... Freitext ...Dicke 20 cm StLK-Nr. :22112319921920 Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen für PKW-Stellplätze (Queraufstellung) einschl. Überhangstreifen, für Carportflächen, für Abstellfläche Müllcontainer, Kabelgräben in bef. Fläche und Notzufahrt Polizei. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 mind. 120 MPa. Einbaudicke = 20 cm.			
1.6.30	450,000	m2		
1.6.30	--> befestigter Seitenstreifen Schottertragschicht herstellen... Freitext ...*0/45URM n. Unterl. AG*... Freitext ...Dicke 25 cm StLK-Nr. :22112319921930 Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen für befestigter Seitenstreifen (PKW-Stellplätze, Längsaufstellung). Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 mind. 120 MPa. Einbaudicke = 25 cm.			
1.6.40	210,000	m2		
1.6.40	--> Aufschotterung Seitenbereich Schottertragschicht herstellen... Freitext ...*0/45URM n. Unterl. AG*DPr min. 100 v.H.... Freitext ... StLK-Nr. :22112319921190 Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen Aufschotterung Seitenbereich. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke bis 22 cm (keilförmig).			
	90,000	m2		
	--> Erschwernisse			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.50		Erschwernis durch Einbauten... Freitext ...*... Freitext ... StLK-Nr. :2211290799 Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen Einbauten = Schächte. Die Abrechnung erfolgt nach Anzahl der Einbauten unabhängig der erforderlichen Arbeitsgänge.		
	6,000	St		
1.6.60		Erschwernis durch Einbauten... Freitext ...*... Freitext ... wie vor, jedoch... Einbauteil = Straßenabläufe		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	Entwässerung von Straßen			
	--> Rückbau			
1.7.10	Rohrleitung bis DN 300 trennen Steinzeug			
	Rohrleitung zur Herstellung einer Rohrverbindung auf Passmaß trennen. Anfallendes Rohrmaterial beseitigen. Rohr bis DN/ID 300 aus Steinzeug senkrecht schneiden. Erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Rohrleitung in Handarbeit ausführen.			
	2,000	St		
1.7.20	Entwässerungsrohrltg abbr.m.Erdarb.bis DN 300*Steinzeug... Freitext ...*Mit WasserhaltungAbbr. verwerten*Verbau einrechnen			
	Entwässerungsrohrleitung abbrechen, einschl. evtl. erforderliche Rohrschnitte. Erforderliche Erdarbeiten bis Oberkante Rohrleitung und in der Leitungszone ausführen. Homogenbereiche Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 300. Rohr aus Steinzeug. Fließsohlentiefe über 1,50 bis 2,50 m. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten Aushub seitlich zwischenlagern und zum Verfüllen des Rohrgrabens verwenden.			
	4,000	m		
	--> Rohrleitungen			
1.7.30	Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb.... Freitext ...*... Freitext ...Bettung Typ 1*... Freitext ...Ringst. SN 8*o.Verkl./Sta.prüf... Freitext ...			
	StLK-Nr. :2411035899192290 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr KG 2000 aus Polypropylen PP, Vollwandrohr mit homogenen Wandaufbau. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,75 m. Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969. Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern. Aushub seitlich zwischenlagern und zum Verfüllen des Rohrgrabens bis OK Planum verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Homogenbereiche Erd-B bis Erd-C DIN 18300. Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC). Boden zum Verfüllen der Leitungszone liefern und einbauen. Material = weitgestufter Sand oder Kiessandgemisch (SW - GW) nach DIN 18196, Ungleichförmigkeitszahl U > 6.			
	10,000	m		
1.7.40	Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb.... Freitext ...*... Freitext ...Bettung Typ 1*... Freitext ...Ringst. SN 8*o.Verkl./Sta.prüf... Freitext ...			
	wie vor, jedoch... Rohr DN/ID 200.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.50	4,000	m		
		(Zulage) Pasmstück herstellenDN 200		
		Pasmstück innerhalb der Rohrleitung zur Herstellung der Verbindung zwischen Bestandsleitung und Gelenkstück der neu hergestellten Leitung einbauen. Länge Pasmstück über 0,75 bis 1,50 m. Rohr DN/ID 200 aus Kunststoff. Schnitte zur Herstellung des Pasmstückes sind in die Position einzurechnen. Die Position wird als Zulage zur Position "Kunststoffrohrleitung herstellen" auf Nachweis vergütet.		
1.7.60	2,000	St		
		Formstück einbauen (Zul.)... Freitext ...*Kunststoff-Rohr StLK-Nr. :24110369990400		
		Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150, 15, 30, 45, 67 bzw. 87 Grad. Rohr aus Kunststoff.		
1.7.70	5,000	St		
		Formstück einbauen (Zul.)Überschiebmuffe DN 150		
		wie vor, jedoch... Formstück = Überschiebmuffe DN/ID 150.		
1.7.80	2,000	St		
		Formstück einbauen (Zul.)Kanadamanschette DN 200		
		wie vor, jedoch... Formstück = Kanadamanschette DN/ID 200. Für Übergang Steinzeug auf Kunststoff (unterschiedliche Außendurchmesser der Rohrleitungen).		
1.7.90	2,000	St		
		Formstück einbauen (Zul.)Abzweiger 200/150		
		wie vor, jedoch... Formstück = Abzweiger DN/ID 200/150. Durchgangrohr DN/ID 200. Anschlussrohr DN/ID 150.		
1.7.100	1,000	St		
		Rohranschluss herstellen (Zul.)Anschluss DN 150*AL Kunststoff... Freitext ...*Öffnung herst. StLK-Nr. :241103642391		
		Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.		
1.7.110	1,000	St		
		--> Schächte		
		Schacht teilweise rückbauenDU bis 1,00 m*Mauerwerk 30 cmTiefe bis 1,25 m*Baut.s.+lagernAusbau verwerten		
		Schacht einschließlich Abdeckung teilweise rückbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Anfallende Erdarbeiten ausführen. Homogenbereiche Erd-B bis Erd-C DIN 18300. Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m. Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick. Schacht bis 1,00 m unter OK Abdeckung rückbauen. Abdeckung säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Aushub seitlich zwischenlagern und zum Verfüllen der Baugrube verwenden.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC).		
1.7.120	1,000	St		
		Betonauflagering einbauenRg.,verschiebsich*... Freitext ...Mörtel M20 StLK-Nr. :241104451901 Betonauflagering, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen. Auflagering verschiebesicher. Ringhöhe 60 - 100 mm. Abrechnung: Es sind die kombiniert größt möglichen Auflageringhöhen zu verwenden. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.		
1.7.130	1,000	St		
		Fertigteil für Schacht einbauen... Freitext ...*Integr.Dichtsyst. StLK-Nr. :241104409902 Fertigteil für Schacht einbauen. Fertigteil Schachthals 800 x 625, Bauhöhe 600 mm. Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.		
1.7.140	1,000	St		
		Schachtabdeckung des AG aufsetzenHöhe Zug um Zug*Mörtel M20 StLK-Nr. :2411045721 Schachtabdeckung des AG, rund, mit lichter Weite bis DU 625 mm aufsetzen. Zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.		
1.7.150	1,000	St		
		--> Straßenabläufe Str.Ablauf Kunstst. einb. Erdarb.Boden Ablauf*... Freitext ...Tiefe bis 1,25 m*... Freitext ... StLK-Nr. :24110521190190 Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen und Auflager herstellen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Boden mit Ablauf. Schaft /lichte Ablaufhöhe bis 0,55 m. Schaft für Aufnahme Abdeckung 50x50 cm. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. Aushub seitlich zwischenlagern und zum Verfüllen der Baugrube verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Homogenbereiche Erd-B bis Erd-C DIN 18300. Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC).		
1.7.160	1,000	St		
		Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen500x500, C, 16 mm*dämpf.EinlageZinkeimer B 1*Höhe Zug um ZugMörtel M20 StLK-Nr. :2411052305001321 Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Schlitzweite 16 mm. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form B 1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8		Beton- und Asphaltbauweisen		
1.8.10		Asphaltbefestigung aufnehmen... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Aufbr. Verw. AN StLK-Nr. :23113028909003 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn in schmalen Streifen. Dicke der Asphaltbefestigung über 10 bis 20 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
	20,000	m2		
1.8.20		Asphaltbefestigung trennenAnb.längs m. Rand*schneiden... Freitext ... StLK-Nr. :231130384109 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse einschließlich Abtragen des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 10 bis 20 cm.		
	80,000	m		
1.8.30		Betondecke aufnehmen... Freitext ...*Betondeckeauf Unterl. ToB*ohne BewehrungFugenfüllstoffe*... Freitext Freitext ... StLK-Nr. :2311400291411909 Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Beton- decke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. Fläche = Aufstellfläche Müllcontainer. Betondruckfestigkeit bis 70 N/mm2. Befestigung = Betondecke. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe. Gesamtausbautiefe über 20 bis 30 cm. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach TR LAGA Bauschutt = Z 2.		
	70,000	m2		
1.8.40		Betondecke schneidenvolle Tiefe*... Freitext ...Schlamm absaugen StLK-Nr. :231140101902 Betondecke schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke über 20 bis 30 cm. Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.		
	70,000	m		
1.8.50		Betonfundamente im Bereich von Mauern und Gebäuden schneiden Betonfundamente in nicht zusammenhängenden Teilbereichen von Mauern und Außenwänden von Gebäuden schneiden. Schnitt bündig mit Außenkante Mauer/Wand in voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Erschwernisse infolge der angrenzenden Mauern bzw. Außenwänden von Gebäuden sind in die Position einzurechnen, es erfolgt keine gesonderte Vergütung. Dicke über 20 bis 60 cm. Schnitt zum Setzen von Zaun und Torpfosten ausführen. Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.		
	6,000	m		
1.8.60		Betonfundamente in Teilbereichen aufnehmen Betonfundamente in nicht zusammenhängenden Teilbereichen von Mauern und Außenwänden von Gebäuden aufnehmen. Erschwernisse infolge der angrenzenden Mauern bzw. Außenwänden von Gebäuden sind in die Position einzurechnen, es erfolgt keine gesonderte Vergütung. Fundamente ohne Bewehrung. Dicke über 20 bis 60 cm. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach TR LAGA Bauschutt = Z 2.		
	2,000	m3		
	Hinweis: Beton liefern und einbauen			
	Beton zur Verfüllung der Kernbohrungen der Zaunpfosten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.70		und der Pfostenverstrebung bis Oberkante Gelände/Fahrbahn. Es wird nur der zusätzlich benötigte Beton oberhalb der Oberkante Fundamente vergütet. Die Herstellung der Fundamente der Zaunpfosten und der Pfostenverstrebung wird über die Positionen 'Stahlgitterzaun herstellen' und 'Pfostenverstrebung herstellen' vergütet.		
		Beton liefern und einbauen		
		Beton liefern und einbauen. Einbau in nicht zusammenhängenden Teilflächen (Kernbohrung, d = 40 cm). Einbaudicke = 10 cm. Beton verdichten. Betongüte C 20/25. Abgerechnet wird nach Aufmaß.		
	0,300	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9	Pflaster; Platten; Einfassungen			
	--> Rückbau			
1.9.10	Plattenbelag aus Beton aufnehmen 6 cm dick*ungeb. Fugenmat.ungeb. Bettung*Verwertung AN			
	StLK-Nr. :23115021311300			
	Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Platte ca. 6 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	15,000	m2		
1.9.20	Bordstein aufnehmen... Freitext ...*Fund. ü. 10-20 cmalles Verw. AN			
	StLK-Nr. :23115031920200			
	Bordstein aufnehmen. Bordstein Hoch-, Rund- und Tiefborde, Höhe bis 30 cm, Breite bis 15 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	20,000	m		
	--> Umpflastern			
1.9.30	Pflastersteine aus- und einbauenZufahrten, Zuwegungen*Fl. 2 bis 10 m2Beton Unt. AG*ErsatzSt. bis 5 vHbaustgem. 0/8*Fuge, BG 0/2			
	Pflastersteine mit Bettung ohne Bindemittel aus- und wieder einbauen. Pflastersteine aufnehmen, säubern und seitlich lagern. Vorhandene Bettung aufnehmen. Pflasterdecke in vorhandenem Verband wieder herstellen. Nicht wieder verwendbare Baustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. In Fläche für Fahrbahn, in nicht zusammenhängenden Teilflächen für die Herstellung der Zaunanlage (setzen der Pfosten), Abmessungen bis 1 x 1 m. Pflastersteine aus Natursteingroßpflaster. Abmessungen über 200/200/200 bis 300/300/200 mm. Ersatzsteine bis 5 v. H. der Fläche liefern. Vorhandene Bettung einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Neue Bettung aus Baustoffgemisch 0/8. Fuge mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.			
	10,000	m2		
1.9.40	Pflasterdecken-Anpassung herstellen Einzelgr. b 0,5m2*... Freitext ...			
	StLK-Nr. :2311519819			
	Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,50 m2. Ausführung mit Mosaikpflaster (Schlagung 4/6 cm). Tragschicht / Bettung aus Dränbeton, 15 cm dick herstellen. Ausführung nach "Merkblatt DBT für Dränbetonschichten", Wasserdurchlässigkeitsbeiwert $K_f > 10^{-3}$ m/s, Mittlere Druckfestigkeit > 15 N/mm ² . Haftbrücke am Pflasterstein auf hydraulischer Basis, kunststoffvergütet, herstellen, Haftzugfestigkeit $> 0,8$ N/mm ² am fertigen Bauteil. Fuge mit kunststoffmodifiziertem Werk-Trockenmörtel Druckfestigkeit > 30 N/mm ² vergießen.			
	15,000	St		
	--> Herstellen			
1.9.50	Pflasterd. aus Betonsteinen herst.... Freitext ...*St.100/200/80... Freitext ...*SZ18/LA20Bett. 0/8 30 v. H.*... Freitext Freitext ...			
	StLK-Nr. :2311510190491399			
	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbe-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9.60	280,000	m2		
1.9.70	55,000	m		
1.9.80	140,000	m		
1.9.90	20,000	St		
1.9.100	1,000	St		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9.110	180,000	m2		
1.9.120	150,000	m		
1.9.130	35,000	St		
1.9.140	110,000	m		
	15,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
<p>Hinweis: Zaun, Unterkriechschutz und Übersteigschutz herstellen</p> <p>Sämtliche Schraubverbindungen zur Befestigung der Zaunanlage, des Übersteigschutzes und des Unterkriechschutzes sind auf der grundstücksinnenliegenden Seite des Polizeireviers anzuordnen.</p> <p>Bei der Zaunanlage und dem Unterkriechschutz zwischen Polizeirevier und Unterkunftgelände sind die Schraubverbindungen ebenfalls auf der Polizeirevier zugewandten Seite anzuordnen.</p> <p>Bei der alleinstehenden Zaunanlage der Unterkunft, sind die Schraubverbindungen auf der grundstücksinnenliegenden Seite des Unterkunft anzuordnen.</p> <p>Zudem darf das Spaltmaß zwischen Unterkante Zaunanlage und Oberkante Gelände bzw. Oberkante Unterkriechschutz maximal 8 cm betragen.</p>				
1.10		Zaunanlagen		
1.10.10		<p>Zaun aufnehmen... Freitext ...*Höhe 2,00-2,50 m... Freitext ...*Abstand2,00-3,00mPf.i.Beton40/80*Lö.schl.Mat.lief.Material verwert.</p> <p>StLK-Nr. :2112810194923201</p> <p>Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun = Doppelstabmatte. Zaunhöhe über 2,00 bis 2,50 m. Pfosten aus Stahl, Rechteckprofil bis 4x6 cm. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.</p>		
1.10.20	35,000	m		
		<p>Zaun aufnehmen... Freitext ...*Höhe bis 1,0 m... Freitext ...*Abstand2,00-3,00mPf.i.Beton40/80*Lö.schl.Mat.lief.Material verwert.</p> <p>wie vor, jedoch... Zaun = Doppelstabmatte. Zaunhöhe bis 1,00 m. Pfosten aus Stahl, Rechteckprofil bis 4x6 cm. Pfostenabstand bis 2,00 m.</p>		
1.10.30	8,000	m		
		<p>Zaun aufnehmen... Freitext ...*Höhe 2,00-2,50 m... Freitext ...*Abstand bis 2,00mPf.i.Beton40/80*Lö.schl.Mat.lief.Material verwert.</p> <p>wie vor, jedoch... Zaun = Schmiedezaun aus Stahl. Zaunhöhe über 2,00 bis 2,50 m. Pfosten aus Stahl, Rechteckprofil über 10x10 bis 12x12 cm. Pfostenabstand bis 2,00 m.</p>		
1.10.40	10,000	m		
		<p>Tür/Tor aufnehmen... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Pfosten in Boden... Freitext ...*Lö.schl.Mat.lief.Material verwert.</p> <p>StLK-Nr. :2112810399919201</p> <p>Tür/Tor, mit beidseitigen Pfosten, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, aufnehmen. Zaun = Schmiedezaun aus Stahl. Höhe über 1,80 bis 2,30 m. Breite über 3,50 bis 4,50 m, zweiflügelig. Pfosten aus Stahl, Rechteckprofil über 10x10 bis 12x12 cm. Pfosten in Boden. Betonfundamente über 80x80x80 bis 100x100x100 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Material nach Wahl des AN verwerten.</p>		
1.10.50	1,000	St		
		Tür/Tor aufnehmen... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Pfosten in BodenBetonf.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10.60	1,000	St		
1.10.70	1,000	St		
1.10.80	2,000	St		
1.10.90	1,000	St		
1.10.100	25,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Pfostenlänge = 3,23 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe= 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Feldlänge = 2,50 m. Gittermatte : Doppelstabmatte aus senkrechten und waagerechten Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 8 mm, Maschenweite 50x200 mm. Boden-/Felsklasse /Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC). Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Material lagert innerhalb des Baufeldes.</p>		
	25,000	m		
		<p>Hinweis: Stahlgitterzaun / Pfostenverstrebung herstellen</p> <p>Aufgrund der geringen Platzverhältnisse im Bereich der Polizei und der Garagenzufahrt bzw. aus technischer Gründen beim Fitnessstudio ist die Zaunanlage in diesen Bereich ohne Pfostenverstrebung herzustellen.</p> <p>--> Stahlgitterzaun Polizei</p>		
1.10.110		<p>Stahlgitterzaun herstellen... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Feldlänge 2,50 m... Freitext ...*Ob.Abschl.überst.... Freitext ... StLK-Nr. :2112821999919209</p> <p>Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet. Zaunhöhe = 2,63 m. Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung nach statischen Erfordernissen mindestens 60x40x2 mm. Pfostenlänge = 3,63 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe= 120 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Die Zaunhalter am Pfosten sind bis 60 cm unter OKG für die Befestigung des Unterkriechschutzes auszuführen. Die Herstellung des Unterkriechschutzes wird gesondert vergütet. Feldlänge = 2,50 m. Gittermatte : Doppelstabmatte aus senkrechten und waagerechten Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 8 mm, Maschenweite 50x200 mm. Oberer Abschluss überstehend. Boden-/Felsklasse /Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC). Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.</p>		
	150,000	m		
1.10.120		<p>Stahlgitterzaun herstellen... Freitext ...*Pf.St. 60x40x2mm... Freitext ...*Feldlänge 2,50 mDoppelstabmatte*Ob.Abschl.überst.Aushub verwerten</p> <p>wie vor, jedoch... Zaunhöhe = 2,83 m. Pfostenlänge = 3,83 m. Betonfundament, Tiefe= 120 cm. Feldlänge = 2,50 m. Die Verbindungsteile am Pfosten sind bis 60 cm unter OKG für die Befestigung des Unterkriechschutzes auszuführen. Die Herstellung des Unterkriechschutzes wird gesondert vergütet.</p>		
	35,000	m		
1.10.130		<p>Stahlgitterzaun herstellen... Freitext ...*Pf.St. 60x40x2mm... Freitext ...*Feldlänge 0,60 mDoppelstabmatte*Ob.Abschl.überst.Aushub verwerten</p> <p>wie vor, jedoch... Zaunhöhe = 1,03 m. Pfostenlänge = 1,63 m. Betonfundament, Tiefe = 60 cm. Feldlänge = 0,50 m. Die Verbindungsteile am Pfosten sind bis OKG</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10.140	1,000	m		
	<p>auszuführen. Ein Unterkriechschutz wird nicht hergestellt.</p> <p>Stahlgitterzaun herstellen... Freitext ...*Pf.St. 60x40x2mm... Freitext ...*Feldlänge 0,60 mDoppelstabmatte*Ob.Abschl.überst.Aushub verwerten wie vor, jedoch... Zaunhöhe = 1,63 m. Pfohlenlänge = 2,23 m. Betonfundament, Tiefe = 60 cm. Feldlänge = 2,50 m. Die Verbindungsteile am Pfohlen sind bis OKG auszuführen. Ein Unterkriechschutz wird nicht hergestellt.</p>			
1.10.150	17,000	m		
	<p>Sichtschutz in Zaun herstellen Sichtschutz in Zaunanlage mittels Kunststoffstreifen herstellen. Material liefern und einbauen. In die Maschen der Doppelstabmatte ist auf voller Höhe ein Sichtschutz aus UV-beständigen PP, Farbe = anthrazit (RAL 7016) einzubauen. Abrechnung erfolgt nach Fläche des Sichtschutzes.</p>			
1.10.160	18,000	m2		
	<p>Zaunpfosten im Bestand richten Zaunpfosten in vorhandener Zaunanlage richten. Zaunpfosten richten und umliegendes Erdreich am Fundament verdichten.</p>			
1.10.170	5,000	St		
	<p>--> Stahlgitterzaun Unterkunft Stahlgitterzaun herstellenZaunhöhe 2,03 m*Pf.St. 60x40x2mm... Freitext ...*Feldlänge 2,50 m... Freitext ...*Ob.Abschl. glattBesch. moosgrün*... Freitext ... StLK-Nr. :2112821961919119 Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet. Zaunhöhe = 2,03 m. Pfohlen aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm. Pfohlenlänge = 2,63 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Feldlänge = 2,50 m. Gittermatte : Doppelstabmatte aus senkrechten und waagerechten Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 8 mm, Maschenweite 50x200 mm. Oberer Abschluss glatt. Pulverbeschichtung moosgrün, RAL 6005. Boden-/Felsklasse /Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Boden aus Sand-Kies-Lehm-Gemisch, Körnung bis ca. 0/32, mit Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.</p>			
1.10.180	40,000	m		
	<p>--> Sonstige Leistungen Zaunpfosten setzten (Zulage)Kernbohrung Zaunpfosten im Bereich befestigter Flächen herstellen. Kernbohrung in befestigter Fläche zum Setzen der Pfohlen herstellen. Durchmesser Kernbohrung = 40 cm Bohrschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten. Befestigte Fläche = Beton oder Asphalt, Dicke über 20 bis 30 cm. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach TR-LAGA Bauschutt = Z 2. Diese Position wird als Zulage zur Position 'Stahlgitterzaun herstellen' auf Nachweis vergütet.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10.190	13,000	St		
	Zaunpfosten setzten (Zulage) Pfosten zum aufdübeln			
	Zaunpfosten im Bereich befestigter Flächen herstellen. Pfosten zum aufdübeln liefern und einbauen. Befestigungsmaterial liefern. Bohrungen ausführen. Befestigte Fläche = Beton. Diese Position wird als Zulage zur Position 'Stahlgitterzaun herstellen' auf Nachweis vergütet.			
1.10.200	1,000	St		
	Zaunpfosten setzten (Zulage) Zusätzlicher Pfosten			
	Zaunpfosten einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung nach statischen Erfordernissen mindestens 60x40x2 mm. Pfostenlänge = 4,63 m (für Zaunhöhe = 3,83 m). Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände.			
1.10.210	1,000	St		
	Aussparung herstellen (Zulage)			
	Aussparung in Stahlgitterzaun herstellen. Matten kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.			
1.10.220	4,000	m		
	Eckausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)			
	StLK-Nr. :21128223			
	Eckausbildung für Stahlgitterzaun mit Eckverbindern und Schrauben fachgerecht herstellen. Matten kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.			
1.10.230	20,000	St		
	Endausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)			
	StLK-Nr. :21128225			
	Endausbildung für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Matten eventuell kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.			
1.10.240	14,000	St		
	Höhenvers.f.St.gitterz.herst.(Zul) Höhenversatz 20cm			
	StLK-Nr. :2112822701			
	Höhenversatz für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Verlängerten Pfosten setzen. Matte anpassen. Korrosionsschutz an Schnittstellen herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber dem durchgehenden Zaun. Höhenversatz = 20 cm.			
1.10.250	10,000	St		
	Hinweis: Pfostenverstrebung herstellen Nur aus Anweisung des AG			
	Pfostenverstrebung herstellen... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Bodenklasse 3-5			
	StLK-Nr. :211282039991			
	Pfostenverstrebung einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Aushubmaterial innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen. Strebe für Zaunhöhe = 2,63 m. Aufstellung senkrecht zur Zaunachse. Strebe aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung nach statischen Erfordernissen mindestens 60x40x2 mm. Länge = 2,85 m, Neigung 67,5°. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Bodenklasse 3 bis 5.			
1.10.260	10,000	St		
	Pfostenverstrebung herstellen... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Bodenklasse 3-5			
	wie vor, jedoch... Strebe für Zaunhöhe = 2,83 m.			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Länge = 3,10 m, Neigung 67,5°			
1.10.270	5,000	St		
	Unterkriechschutz an Zaunanlage herstellenneue herzustellende Zaunanlage			
	Unterkriechschutz in Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Höhe Unterkriechschutz = 0,63 m. Feldlänge = 2,50 m. Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 6 mm, Maschenweite 50x200 mm. Unterer Abschluss überstehend. Unterkriechschutz in Betonfundamente des neu herzustellenden Zaunes integrieren. Erforderliche Schalung zur Herstellung des Fundamentes herstellen, vorhalten und rückbauen. Befestigung an Zaunpfosten mittels Verbindungsschellen herstellen. Verbindung mit den darüberliegenden Zaunfelder mittels Verbindungsschellen herstellen, Anzahl = mind. 2 Stück zum restlichen Zaun. Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Boden aus Sand-Kies-Lehm-Gemisch, Körnung bis ca. 0/32, mit vereinzelt Verunreinigungen aus Ziegelsplitt. Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC). Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.			
	100,000	m		
	Hinweis: Unterkriechschutz an vorhandene Zaunanlage herstellen.			
	Die Herstellung des Unterkriechschutzes ist abschnittsweise auszuführen. Am Arbeitsende dürfen aus Sicherheitsgründen des Poliereviers keine offenen Abschnitte in der Zaunanlage vorhanden sein.			
1.10.280				
	Unterkriechschutz an Zaunanlage herstellenvorhandene Zaunanlage			
	wie vor, jedoch... Höhe Unterkriechschutz = 0,63 m. Feldlänge = 2,50 m. Unterkriechschutz im Bereich der Betonfundamente des vorhandenen Zaunes nach Wahl des AN um ca. 45° biegen. Das Biegen der Zaunfelder an beiden Enden um 45° ist in die Position mit einzurechnen. Zaunfelder: eine Querstrebe einschneiden. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen. Anzahl der Winkel pro Zaunfeld = 2 Stück. Befestigung zwischen der neuen Matte Unterkriechschutz und der oberen Bestandszaunmatte mittels Verbindungselementen herstellen, Anzahl = 2 Stück pro Zaunfeld.			
	200,000	m		
1.10.290				
	Eckausbildung für Unterkriechschutz herstellen (Zulage)			
	Eckausbildung für Unterkriechschutz fachgerecht herstellen. Eckausbildung mittels Biegung des Zaunfeldes nach Wahl des AN um 90° herstellen. Zaunfelder ggf. einschneiden. Eine Ausführung mittels Schellen ist nicht zulässig. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen. Abrechnung erfolgt nach Anzahl der Winkelausbildungen.			
	3,000	St		
1.10.300				
	Übersteigschutz an vorhandene Zaunanlage ergänzenStacheldrahtstütze, 3-reihig Stacheldraht			
	Übersteigschutz aus Stacheldrahtstützen an vorhandene Zaunanlage des AG ergänzen. Sämtliche Befestigungsteile liefern und einbauen. Stacheldrahtstützen mit Adapterstück. Rechteckrohr 60x40x2 mm, regensicher abgedeckt. Material: Stahl feuerverzinkt. Neigung: 45° Grad. Länge: 350 mm. Stacheldraht 2,5 mm, dickverzinkt, 2-zügelig, 4-stachelig mit Stachelabstand von 100 mm, Stacheldraht 3-reihig an Stütze befestigen. Stacheldraht stramm ziehen. Vorhandene Abdeckkappen der Zaunpfosten entfernen und die Stacheldrahtstützen einbauen. Abmessungen vorhandene Zaunanlage:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zaun = Doppelstabmatte feuerverzinkt. Zaunhöhe = 2,43 m. Pfostenabstand = 2,50 m. Pfosten = 60x40x2 mm.		
1.10.310	200,000	m		
		Eckausbildung für Übersteigschutz herstellen (Zulage) Eckausbildung für Übersteigschutz mit spezieller Stacheldraht- eckstütze mit mind. 2 Armen einschließlich zusätzlichen Zaunpfosten herstellen. Stacheldrahtzüge kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen. Pfosten aus Stahl, Abmessung 60x60x2 mm. Pfostenlänge = 3,23 m (für Zaunhöhe = 2,43 m). Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Erforderlichen Erdarbeiten ausführen. Homogenbereich Erd-A bis Erd-C nach DIN 18300, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.		
1.10.320	2,000	St		
		Endausbildung für Übersteigschutz herstellen (Zulage) Endausbildung für Übersteigschutz fachgerecht herstellen. Ausbildung mittels Stahlblech, Dicke = 2 mm, Stahlblech auf Winkel der Stacheldrahtstütze zurechtschneiden und an der Stütze und dem Zaunpfosten befestigen. Breite Stahlblech = bis 25 cm. Höhe Stahlblech = bis 25 cm. Stacheldrahtzüge eventuell kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		Hinweis: Toranlage herstellen		
		Das Spaltmaß zwischen Unterkante Toranlage und Oberkante Gelände bzw. Oberkante Fahrbahn darf maximal 8 cm betragen.		
1.11		Toranlagen		
		--> Tor Hauptzufahrt		
1.11.10		Tor, zweiflügel., f.St.gitterz.herst.... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ... StLK-Nr. :211282339990999		
		Tor, zweiflügelig, für Stahlgitterzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand. Für den geschlossenen Zustand Auflaufbock mit Feststellriegel der bei geschlossenem Tor nicht geöffnet werden kann. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen. Torhöhe = 2,63 m. Pfostenlänge = 3,63 m. Torbreite = 6,00 m, beidseitig Pfosten aus Stahl, 240x240x6 mm, regensicher abgedeckt. Auf die Torpfosten ist je eine LED-Rundumleuchte / LED-Warnleuchte einzubauen. Material liefern und betriebsfertig einbauen. Tor mit elektrischen Toröffnern ausrüsten. Motoren liefern und betriebsbereit einbauen. Öffnungswinkel = 90°. Lichtschranken in Torpfosten und Feststellern beim geöffneten Tor einbauen. Material liefern und betriebsfertig einbauen. Die Programmierung der Torsteuerung (einschl. Einbau Steuereinheit) erfolgt durch den AG in Eigenleistung. Die Herstellung sämtlicher Öffnungen in den Torpfosten für die Anbauteile und Stromzuführungen sind in die Position mit einzurechnen, es erfolgt keine gesonderte Vergütung. Betonfundamente C12/15, 100x100x100 cm. Stahlrahmen , 60x60x4 mm, Übersteigschutz mit Zackschiene. Einseitig ist ein Unterkriechschutz mit Zackschiene nach Unterlagen des AG einzubauen. Rahmenfüllung /Verstrebung: senkrechte Streben aus rechteckigen Stahlprofilen 20x20x2 mm. Lichtes Maß zwischen den Streben = 100 mm. Drückergarnitur Ohne. Boden-/Felsklasse /Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC). Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
1.11.20	1,000	St		
		Stele für Freisprechanlage und Kartenlesegeräte herstellen		
		Stele aus Stahl für Freisprechanlage und Kartenlesegeräte, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen. Abmessungen der Stele nach Vorgaben des AG. Höhe = ca. 2,00 m. Pfostenlänge = ca. 2,60 m Stele aus Stahl, 300x300x6 mm, regensicher abgedeckt. Stele mit Öffnungen für Gegensprechanlage und Kartenlesegeräte. Die Herstellung sämtlicher Öffnungen in der Stele für die elektrischen Anbauteile und Stromzuführungen sind in die Position mit einzurechnen, es erfolgt keine gesonderte Vergütung. Abmessungen: ca. 200x400 mm (BxH). Anzahl: ca. 2 Stück. Die genauen Abmessungen und Lage der Öffnungen werden durch den AG noch bekannt gegeben. Betonfundamente C12/15, 70x70x80 cm. Boden Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC).		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
	1,000	St		
1.11.30		--> Tor Notzufahrt Tor,zweiflügel.,f.St.gitterz.herst.... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ... StLK-Nr. :2112823399990999 Tor, zweiflügelig, für Stahlgitterzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand. Für den geschlossenen Zustand Auflaufbock mit Feststellriegel der bei geschlossenem Tor nicht geöffnet werden kann. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen. Torhöhe = 2,63 m. Pfostenlänge = 3,43 m. Torbreite = 4,00 m, beidseitig Pfosten aus Stahl, 240x240x6 mm, regensicher abgedeckt. Öffnungswinkel = 110°.		
		Betonfundamente C12/15, 80x80x80 cm. Stahlrahmen , 60x60x4 mm, Übersteigschutz mit Zackenschiene. Rahmenfüllung /Verstrebung: senkrechte Streben aus rechteckigen Stahlprofilen 20x20x2 mm. Lichtes Maß zwischen den Streben = 100 mm. Drückergarnitur Ohne. Zylinderschloss mit 2 Schlüsseln liefern und einbauen. Boden-/Felsklasse /Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC). Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
	1,000	St		
1.11.40		--> Tür Fluchtweg Tor,einflügelig,f.St.gitterz.herst.... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ... StLK-Nr. :2112822999990999 Tor, einflügelig, für Stahlgitterzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand. Tor abschließbar, beidseitig bedienbar. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen. Torhöhe = 2,63 m. Pfostenlänge = 3,43 m. Torbreite = 2,00 m, beidseitig Pfosten aus Stahl, 120x120x6 mm, regensicher abgedeckt. Öffnungswinkel = 110°.		
		Betonfundamente C12/15, 80x80x80 cm. Stahlrahmen , 60x60x4 mm, Übersteigschutz mit Zackenschiene. Rahmenfüllung Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 8 mm, Maschenweite 50x200 mm. Drückergarnitur außenliegend = starr. Drückergarnitur innenliegend = drehbar. Durchgreifschutz einbauen, Durchgreifschutz fest mit Verstrebung verschweißt. Abmessungen HxB = 800x500 mm. Zylinderschloss mit 2 Schlüsseln liefern und einbauen. Boden-/Felsklasse /Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC). Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
	1,000	St		
1.11.50		--> Tür Unterkunft Tor,einflügelig,f.St.gitterz.herst.... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

StLK-Nr. :2112822999999999
 Tor, einflügelig, für Stahlgitterzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand. Tor abschließbar, beidseitig bedienbar. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen.
 Torhöhe = 2,03 m. Pfostenlänge = 2,63 m.
 Torbreite = 2,00 m, beidseitig Pfosten aus Stahl, 100x100x4 mm, regensicher abgedeckt.
 Öffnungswinkel = Torbänder 4D 180°.
 Betonfundamente C12/15, 60x60x40 mm.
 Stahlrahmen , 60x40x4 mm, ohne Übersteigschutz mit Zackenschiene.
 Rahmenfüllung Doppelstabmatte aus Drahtstäben.
 Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 8 mm, Maschenweite 50x200 mm.
 Pfosten und Rahmen sowie Füllung verzinkt und pulverbeschichtet, moosgrün, RAL6005.
 Drückergarnitur = drehbar aus Aluminium.
 Zylinderschloss = Locinoxschloss liefern und einbauen.

 Boden-/Felsklasse /Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300.
 Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt).
 Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC).
 Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St

--> Tor Unterkunft

1.11.60

Tor, zweiflügel., f. St. gitterz. herst. ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...

StLK-Nr. :2112823399999999
 Tor, zweiflügelig, für Stahlgitterzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand. Für den geschlossenen Zustand Auflaufbock mit Feststellriegel der bei geschlossenem Tor nicht geöffnet werden kann. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen.
 Torhöhe = 2,03 m. Pfostenlänge = 2,63 m.
 Torbreite = 4,00 m, beidseitig Pfosten aus Stahl, 120x120x4 mm, regensicher abgedeckt.
 Öffnungswinkel = Torbänder 4D 180°.
 Betonfundamente C12/15, 70x70x80 cm.
 Stahlrahmen , 60x40x4 mm, ohne Übersteigschutz.
 Rahmenfüllung Doppelstabmatte aus Drahtstäben.
 Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 8 mm, Maschenweite 50x200 mm.
 Pfosten und Rahmen sowie Füllung verzinkt und pulverbeschichtet, moosgrün, RAL6005.
 Drückergarnitur = drehbar aus Aluminium.
 Zylinderschloss = Locinoxschloss liefern und einbauen.
 Boden-/Felsklasse /Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300.
 Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt).
 Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC).
 Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.12		Carport		
1.12.10		Metallcarport liefern und montieren Abmessung Grundfläche 6,50x7,00 m Metallcarport nach statischen und konstruktiven Erfordernissen einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form (einschließlich Freigabe durch Prüfstatiker) in 2-facher Ausführung (1xPapier und 1xDigital) an den AG übergeben. Die Endabnahme durch den Statiker ist mit einzurechnen. Carport als Doppelcarport für 2 Stellplätze. Lichte Innenmaße (LxB) = 6,00 x 5,85 m. Lichte Höhe = mind. 3,00 m. Stahlsorte = Baustahl S235. Anzahl Stützen = ca. 7 Stück. Stützen nur an den Seitenwänden und der Rückwand. Keine Mittelstützen zwischen den Stellplätzen (außer an der Rückseite). Stützen aus Stahlrechteckprofilen gemäß statischer Berechnung, Abmessungen mind. 200x100 mm, Dicke = 5 mm. Stützen zum Aufdübeln auf Betonfundamente Einbindetiefe Stützen = 0,10 m. Aussteifungen für Dachfläche, Rückwand und Seitenwände gemäß statischer Berechnung einbauen, Stahlrundstangen mind. RD 24. Carport ohne Tor. Vorderseite offen. Seitenwände und Rückwand offen, ohne Verkleidung. Längsstreben für Dach gemäß statischer Berechnung einbauen, mind. Stahlprofil IPE 240. Querstreben für Befestigung der Dacheindeckung gemäß statischer Berechnung einbauen, mind. Stahlprofil IPE 140, mind. 5 Stück. Dachfläche (LxB) = 7,00x6,50 m. Dachüberstand Vorne = 0,80 m. Dachüberstand Seiten = jeweils 0,25 m. Dachüberstand Hinten = 0,20 m. Dachform = Pultdach, Gefälle Richtung Rückseite. Gefälle = 2,00 ° Dacheindeckung aus Trapezblech S158/350, Dicke = 1 mm. Dachentwässerung mit Regenrinne und Fallrohr an Hinterkante herstellen. Auslauf offen mittels 90° Bogen herstellen. Sämtliche Zubehör- und Verbindungsteile (Rinnenstützen, Endstücke, Fallrohrschellen, Rinnenhalter, Fallrohrbögen usw.) liefern und einbauen. Dachrinne mit NW 153 mm. Fallrohr DN/ID 100. Sichtblende als Kantprofil, Höhe = 250 mm, Dicke = 3 mm, umlaufend um die Dachfläche herstellen. Stützen, Rahmen, Querstreben, Sichtblende und Dacheindeckung Stahl feuerverzinkt und pulverbeschichtet RAL 7016 Anthrazit. Dachentwässerung Stahl feuerverzinkt ohne Pulverbeschichtung.		
1.12.20	1,000	St		
		Fundamente (bewehrt) herstellen Fundamente (bewehrt) für Carport einschl. Schalung, Bewehrung und Erdarbeiten gemäß Fundamentplan des Herstellers herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung = Korbbewehrung gem. Herstellerangaben. Einzelfundament L x B x H = ca. 1,30 x 1,00 x 1,00 m. Beton C 20/25 liefern und einbauen. OK Fundament = 10 cm unter OKG. Sämtliche Erdarbeiten ausführen. Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC). Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
	10,000	m3		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.13		Versorgungsleitungen		
1.13.10		Koordinierung Verlegung Versorgungsleitungen Während der Bauarbeiten anfallende Koordinierungsarbeiten mit dem SBL bzw. dessen Zeitvertragsfirma wahrnehmen . Ansprechpartner: wird noch bekannt gegeben.		
	1,000	Psch		
1.13.20		Graben für Leitungen herst.Tiefe >0,50-0,75m*Breite>0,30-0,60m Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche Erd-A bis Erd-C nach DIN 18300. Boden-Bauschutt-Gemisch (Sand-Kies-Lehm-Gemisch, mit Verunreinigungen aus Ziegelsplitt). Grabentiefe über 0,50 bis 0,75 m. Breite der Grabensohle über 0,30 bis 0,60 m. Aushub seitlich zwischenlagern und zum verfüllen des Leitungsgrabens verwenden. Füllmaterial zum Verfüllen der Leitungszone liefern, Material = Sand 0/2. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 1 (nur TOC).		
	380,000	m		
1.13.30		Kabelschutzrohr einbauen PE*DN 70*1rohrig/Sandmant.Stahldraht einz. Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, einbauen. Rohröffnungen dicht verschliessen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. In mehreren Teilabschnitten, die erforderlichen Rohrschnitte, die Doppelsteckmuffen einschl. der Profildichtringe und Endverschlüsse sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Biegeradien sind zu beachten. Rohr DN 70 aus PE. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern. Verlegeart = Einrohrig mit Sandummantelung, außen 10 cm dick. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.		
	25,000	m		
1.13.40		Warnband liefern und einbauenNiederspannungskabel Warnband mit Aufschrift "Achtung Niederspannungskabel" liefern und 0,20 m über Rohrscheitel verlegen.		
	380,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.14	Sonstiges			
1.14.10		Mauerwerk abbrechen... Freitext ...*... Freitext ...Entsorgung ges.		
	Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen. Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitzte bis zu 0,1 m3/m übermessen werden. Bauteil = Sichtschutz Müllplatz. Mauerwerk aus Beton einschließlich Fundamente. Abmessungen Fundamente: Dicke bis 25 cm, Breite bis 60 cm. Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach TR-LAGA Bauschutt = Z 2.			
	8,000	m3	_____	_____
1.14.20		Stahlgeländer zurückbauen		
	Geschweißtes Stahlgeländer zurückbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Material = Stahl. Höhe des Geländers bis 0,5 m. Ausbildung als Holmgeländer ohne Zwischenholm. Betonfundament abbrechen, Erdarbeiten in Boden Homogenbereiche Erd-A bis Erd-C nach DIN 18300 ausführen. Stahlgeländer und restliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	10,000	m	_____	_____
1.14.30		Torfeststeller zurückbauen		
	Torfeststeller zurückbauen. Material = Stahl. Länge des Torfeststellers bis 1,0 m Betonfundament abbrechen, Erdarbeiten in Boden Homogenbereiche Erd-A bis Erd-C nach DIN 18300 ausführen. Aufbruch der befestigten Flächen wird gesondert vergütet. Sämtliche Ausbaustoffenach Wahl des AN verwerten.			
	10,000	St	_____	_____
1.14.40		Torfeststeller des AG einbauen		
	Torfeststeller des AG einbauen. Abrechnung erfolgt nach Anzahl der Pfosten. Torfeststeller lagern innerhalb des Baufeldes. Pro Pfosten sind bis zu 2 Torfeststeller befestigt. Höhe der Pfosten über 1,8 bis 2,2 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 60 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Erdarbeiten in Boden Homogenbereiche Erd-B bis Erd-C nach DIN 1830 ausführen.			
	5,000	St	_____	_____
1.14.50		Schild einschl. Pfosten umsetzen		
	Schild einschließlich Aufstellvorrichtung abbauen und in neuer Lage nach Angaben des AG wieder aufstellen. Anfallende Erdarbeiten ausführen. Homogenbereich Erd-A bis Erd-C nach DIN 18300. Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU über 100 bis 150 mm. Pfostenlänge über 2000 mm bis 3000 mm. Schildgröße bis 1,1 m2. Anzahl Schilder = 1 Stück. Vorhandene Fundamente entfernen. Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40 m. Tiefe 0,80m herstellen. Abbruchgut und Aushub nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Polizeirevier Gadebusch, Zaunanlage		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Hilfsleistungen		
1.3		Stundenlohnarbeiten		
1.4		Erdbau		
1.5		Landschaftsbau		
1.6		Schichten one Bindemittel		
1.7		Entwässerung von Straßen		
1.8		Beton- und Asphaltbauweisen		
1.9		Pflaster; Platten; Einfassungen		
1.10		Zaunanlagen		
1.11		Toranlagen		
1.12		Carport		
1.13		Versorgungsleitungen		
1.14		Sonstiges		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.